

DIE _____ STILLE

ZWISCHEN UNS



INHALTSVERZEICHNIS

P/03

Überblick

P/04

Konzept

P/05

Die Geschichte

P/06

Details

P/07

Zeitplan

P/08

Moodboard

P/10

Charaktere

P/11

Schauspieler

P/12

Motivation

P/13

Team



ÜBERBLICK

Als der gutmütige Großvater Manfred herausfindet, dass sein Enkel mit Nazis sympatisiert, muss er alte Traumata wieder aufarbeiten, um endlich die Dämonen seiner Vergangenheit zu besiegen.

PREPRODUCTION



Jänner
bis
July

PRODUCTION



August
bis
September

POSTPRODUCTION



September
bis
Jänner 2021



KONZEPT

Das Konzept des Filmes besteht darin, den Nationalsozialismus und seine Auswirkungen einmal aus einer anderen Perspektive zu zeigen. Es gibt viele Geschichten über das Leiden und die Flucht der Juden, sowie der deutschen Frauen und Männer während der NS-Zeit, über Wiederbetätigung, Neo-Nazis und deren Ein- und Ausstiegsgeschichten. Wovon man nicht so oft hört, ist, wie es Menschen, die den Nationalsozialismus damals noch als Kinder miterlebten, heute geht. Wir befinden uns im vermeintlich letzten Zeitalter in denen wir uns noch so glücklich schätzen können, die letzten lebendigen Zeitzeugen unter uns zu haben. Wir möchten ihre Geschichte erzählen und die Auswirkungen, welche die damaligen Ereignisse immer noch auf ihr Leben haben.

DIE GESCHICHTE

Wir haben das Jahr 2010. Manfred Grabner, ein 74-jähriger Pensionist, zieht nach dem Ableben seiner Frau bei seiner Tochter Marie ein, um in einem familiären Umfeld den Tod seiner Geliebten verarbeiten zu können. Doch wie er wenig später am eigenen Leib erfährt, hängt der Hausseggen gewaltig schief. Marie ist als alleinerziehende Immobilienmaklerin im Dauerstress und hat gefühlt keine Zeit für ihren Sohn Paul, der gut und gerne ohne Erklärung mit einem blauen Auge aus der Schule zurückkommt. Marie macht sich große Sorgen um ihn, irgendwas stimme

nicht mit ihrem lieben kleinen Paul. Teenager, denken sie sich. Doch als Manfred zufällig ein Hakenkreuzmesser von Paul findet und er diesen damit konfrontiert, schiebt Paul alles auf seine Mutter und die „nicht vorhandene Familie“. Dabei kommen Manfred schreckliche Erinnerungen hoch. Erinnerungen an seine Kindheit im Österreich des 2. Weltkrieges. An seine überforderte Mutter. Und an seinen Vater, den er während des Krieges verlor. Doch vielleicht ist es genau diese fehlende Vaterfigur, die Paul und Manfred miteinander verbindet?

DETAILS

PRODUKTION

Johanna Nowotny
Kerstin Schaumberger

REGIE

Kerstin Schaumberger

DREHBUCH

Marco Schupfer

KAMERA

Georg Papadelis

PRODUKTIONSZEITRAUM

18.8.2020 bis 3.9.2020

DREHORT

Salzburg Umgebung

FILMLÄNGE

ca. 30 Minuten

KAMERASYSTEM

ARRI Amira

SOUND

Strereo

SPRACHE

Deutsch/
österreichischer Dialekt

UNTERTITEL

Deutsch
Englisch

FORMAT

Cinemascope
2.35:1

ZEITPLAN

**NOV 19 –
FEB 20**

Idee
Beginn Konzeptentwicklung
Projektmappe & Treatment
Drehbuch
Teamsuche

MAR 20

Drehbuchüberarbeitungen
Locationscouting
Festlegung der Schauspieler

MAY 20

Aktualisierung Projektmappe
Fixierung und Verträge der Schauspieler
Fixierung Drehtermin im Herbst 2020

JUN – JUL 20

Fertigstellung Drehbuch
Fixierung und Verträge Locations
Erstellung und Fixierung Shotliste
Fixierung erweitertes Team

AUG – SEP 20

2 Wochen Produktion

NOV 20

Fixierung Schnitt
Finalisierung Titel- und Abspannssequenz

JAN 21

Fixierung Audio
Fixierung Grading
Fixierung Untertitel

FEB 21

Projektabschluss

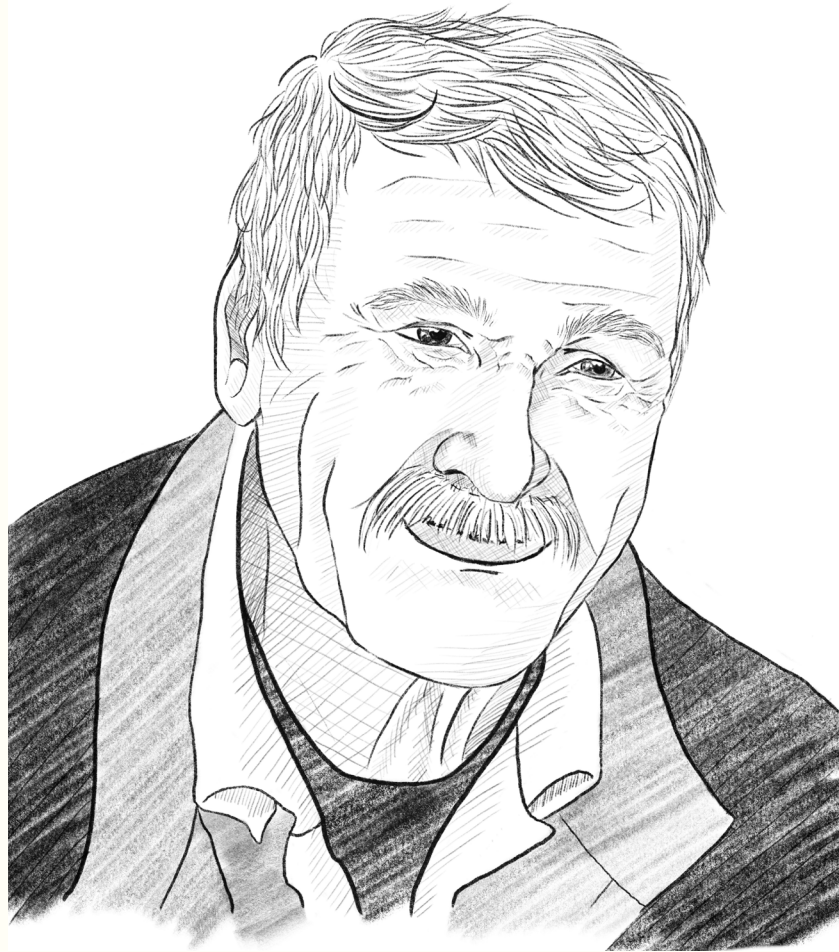
MOODBOARD PRÄSENT



MOODBOARD FLASHBACKS



DIE CHARAKTERE



MANFRED



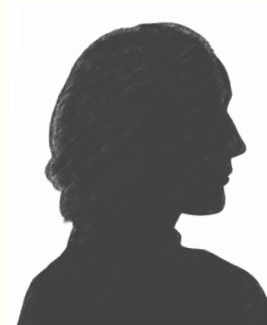
MARIE



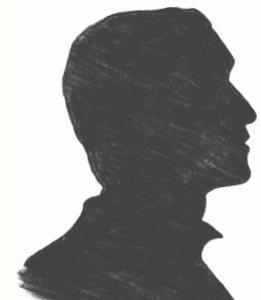
PAUL



MANFRED



GERDA



FERDINAND

DIE SCHAUSPIELER



Emil DeCilla als Manfred



Barbara Macheiner als Marie



Tim Habe als Paul



Lasse Ziegtrum als Manfred



Raphael Nicholas als Ferdinand



Susi Ramberger als Gerda

UNSERE MOTIVATION

Warum ist es wichtig über dieses Thema zu sprechen?

Gerade in einer Zeit, in der Wiederbetätigung und Neo-Nazis immer öfter Schlagzeilen machen, finden wir es wichtig darauf hinzuweisen, dass Nationalsozialismus keinesfalls ein Thema der Vergangenheit ist. Die meisten Anschläge und Attentate in Österreich und Deutschland werden nicht von Ausländern, sondern von einheimischen Menschen begangen. Aus Hass, Unverständnis oder Misinformation. Als letzte Generation, die noch lebende Zeitzeugen der NS-Zeit als Großeltern oder gar Urgroßeltern nennen kann, ist es uns wichtig, dieses Privileg richtig zu nutzen. Wir möchten aufzeigen welche Nachwirkungen Taten, die vor Jahrzehnten begangen wurden, immer noch haben. Wir möchten den Schmerz, die Angst und die Schuldgefühle der Überlebenden darstellen.

Oft ist der zweite Weltkrieg in Familien ein richtiges Tabu, da er an schlechte Taten des eigenen Landes oder sogar von eigenen Familienmitgliedern erinnern kann. Man möchte solche Erinnerungen oft lieber verdrängen, als sie aktiv aufzuarbeiten. Doch über die Vergangenheit zu sprechen sollte keine Scham und keine Schuld auslösen, es sollte den Weg in eine offenere und informiertere Zukunft bereiten.

Wir möchten das Thema des Nationalsozialismus in einem anderen Licht zeigen, als man es schon so oft gesehen hat – als Trauma, das einen alten Mann, der diese Zeit nur in seiner frühen Kindheit miterlebt hat, immer noch verfolgt. Für uns ist es wichtig dabei nicht mit dem Finger auf eine Partei zu zeigen oder jemandem Schuld zuzuweisen. Es gibt keinen richtigen Weg, keine Lösung und kein Heilmittel. Der Schmerz und das Leid verschiedener Menschen kann niemals mit einander verglichen werden, da er sich für jeden auf andere Weise äußert. Doch mit Liebe, Verständnis und Offenheit, mit Zusammenhalt und Akzeptanz lebt sich das Leben leichter.

DAS TEAM

FH Salzburg | MMA | **Film & Produktion**

Kerstin Schaumberger
Konzeption & Regie

Marco Schupfer
Konzeption & Drehbuch & Gaffer



DAS TEAM

FH Salzburg | MMA | **Film & Produktion**

Johanna Nowotny

Produktion

Georg Papadelis

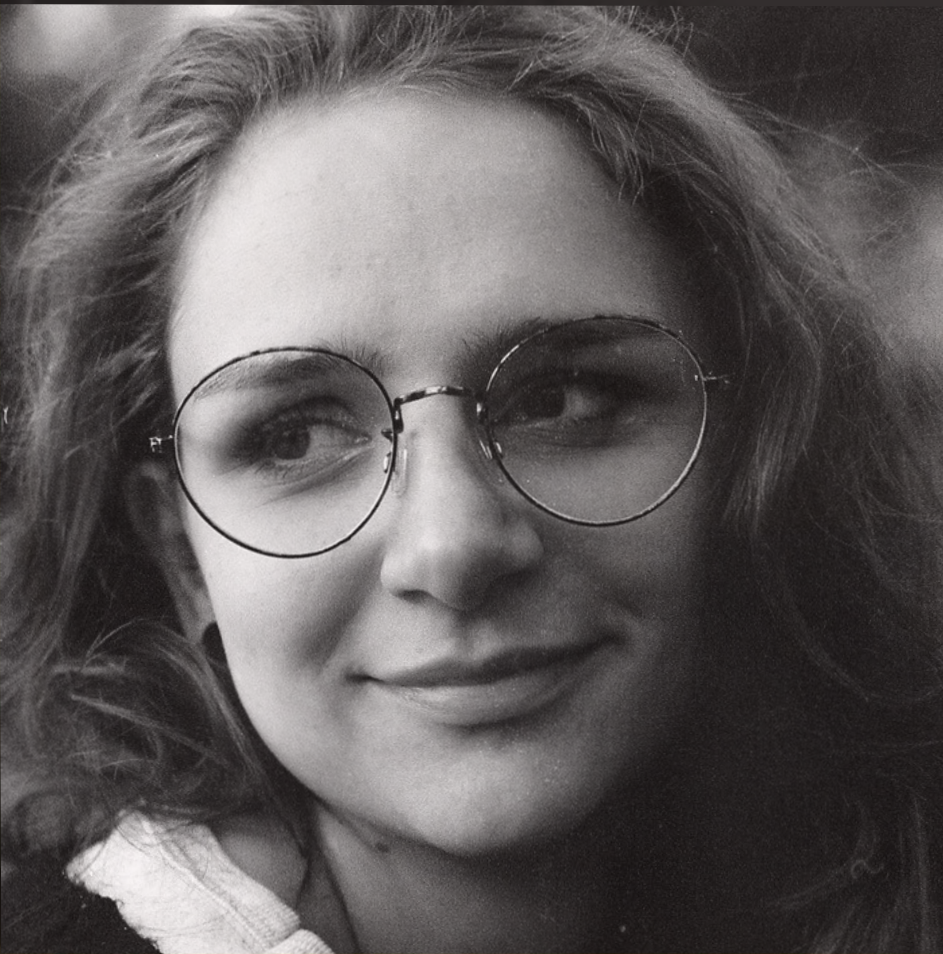
Kamera



DAS TEAM

FH Salzburg | MMA | **Film & Produktion**

Julia Wohlgemuth
Art Direction



Nickolaus Seidlberger
Kamera Assistent



DAS TEAM

FH Salzburg | MMA | **Film & Produktion**

Simone Kaltenbrunner
Aufnahmeleitung



Thomas Brunner
Licht Assistenz

